

CM-Messung von Zement- und Calciumsulfat(fließ)estrichen

Vorbereitung und Ablauf der CM-Messung



Der Feuchtigkeitsgehalt des Zement- oder Calciumsulfat(fließ)estrichs wird mit der Calciumcarbid-Methode an der Baustelle nach DIN 18560 Teil 1 gemessen. Anschließend lässt sich die Belegreife des Estrichs beurteilen.

Bei Zement- und Calciumsulfat(fließ)estrichen mit **RAPID-FLOOR®** Estrichbeschleunigern (**RAPID-FLOOR®** Compound AB21, BZ12, SZ oder CA und CAF-FM) setzen wir diese Methode zur Messung voraus. Abweichende Mess-Methoden können für Vorprüfungen oder zur Orientierung, nicht aber für die Feststellung und Beurteilung der Belegreife herangezogen werden.

Die zu erreichenden CM-Messwerte sind dem jeweiligen **RAPID-FLOOR®** CM-Messprotokoll zu entnehmen.

Vorbereitung der CM-Messung

- CM-Messgerät auf Funktionsfähigkeit prüfen.
CM-Messgerät bei Temperaturunterschied zur Raumluft akklimatisieren.
- Benötigtes Equipment, d.h. Hammer / Meißel bzw. Bohrhammer, Löffel, Mörserschale, Waage, CM-Messkugeln, Calciumcarbid-Ampulle und **RAPID-FLOOR®** CM-Messprotokoll bereitstellen.

Ablauf der CM-Messung

1. Bohrloch für die Probeentnahme des Estrichs vorbereiten.
2. Probeentnahme des Estrichs muss über den gesamten Querschnitt erfolgen.
3. Prüfgut in der Mörserschale mit einem Hammer so weit gleichmäßig verkleinern, dass später ein vollständiges Zermahlen des Prüfguts mit den CM-Messkugeln im CM-Messgerät gewährleistet ist.
4. Zerkleinertes Prüfgut mit Löffel abwiegen.
 - Zementestrich: 50 g
 - Calciumsulfat(fließ)estrich: 100 g
5. Prüfgut und CM-Messkugeln in CM-Messgerät einfüllen. Anschließend die Calciumcarbid-Ampulle vorsichtig in das leicht schräg gehaltene CM-Messgerät dazu geben.
6. CM-Messgerät verschließen und 2 Minuten durch hin und her bewegen sowie kreisende Bewegungen kräftig schütteln.
7. CM-Messgerät 10 Minuten ruhen lassen. Nach Ablauf den angezeigten Wert auf dem **RAPID-FLOOR®** CM-Messprotokoll des jeweiligen eingesetzten Compounds vermerken.
8. CM-Messgerät leeren und reinigen.
Falls das ausgeleerte Prüfgut nicht vollständig zermahlen wurde, müssen sowohl Probeentnahme als auch Prüfung zwingend wiederholt werden.